

Präsentation der Masterarbeit zur
Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche



Arnt Rademacher

Agenda



Die Theorie

Kirche im Wandel
Kirche und Management



Die Praxis

Auswertung der Rückläufer
Emotionsauswertung
Themenauswertung

Die Theorie



Zentrale Eckpunkte des Theorieteils

- Kirche im Wandel



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHE



**Die Kirche ist als
Institution /
Organisation zu
betrachten**

**Presbyterial-
synodale Ordnung
ist eine
Herausforderung**

**Derzeitige und
zukünftige
Entwicklung sorgt
für hohen Druck**

Ökonomisierung

Die Kirche bewegt sich, sowohl bewusst als auch unbewusst, weiter in den ökonomischen Kontext hinein

Zentrale Eckpunkte des Theorieteils

- Kirche und Management



TUT MIR LEID, ICH BIN NICHT DAS HÖHERE WESEN NAMENS "GOTT". ICH BIN DAS HÖHERE WESEN NAMENS "DER MARKT".

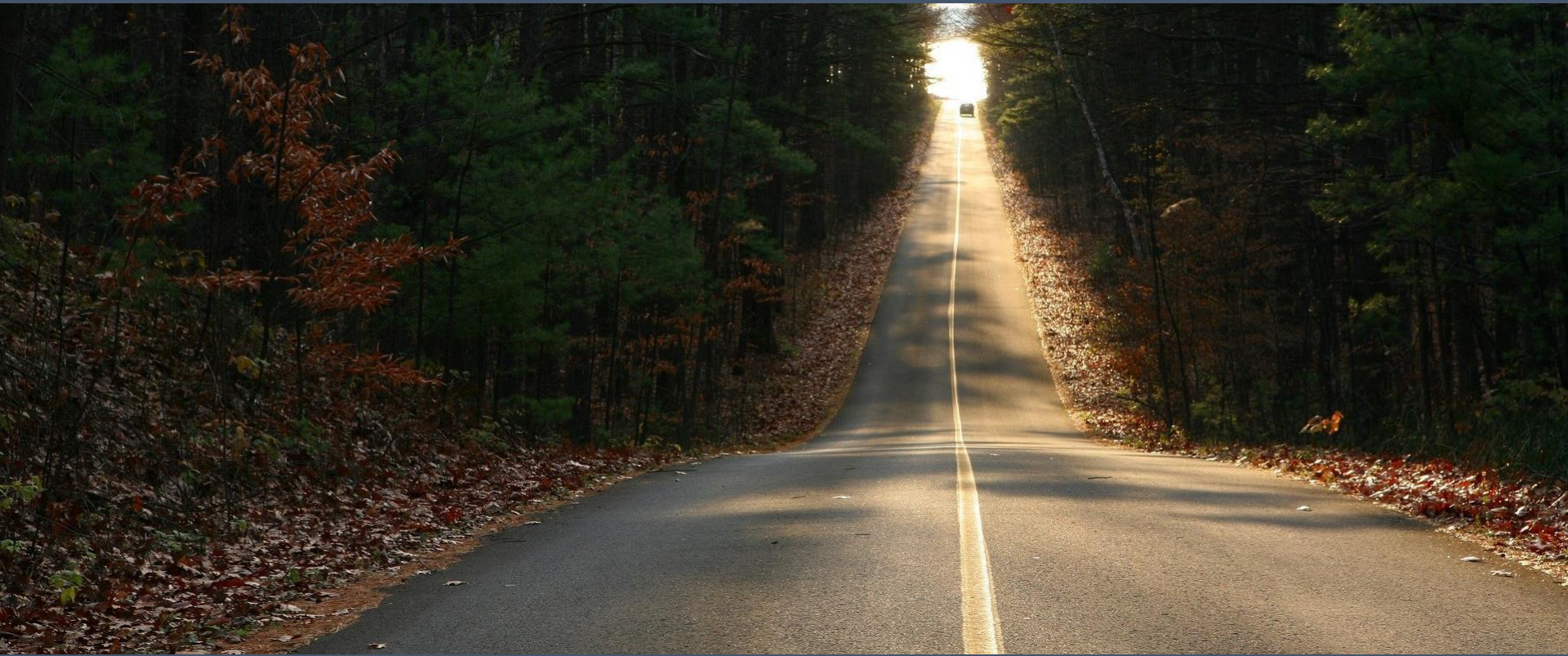


- Kirche ist im Managementkontext als Non-Profit-Organisation zu behandeln
- Moderne Theologie bietet keine hinreichenden Methoden

Die Praxis



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHE



Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Die Auswertung



Kommunikation und Transparenz

18		Gemeinden ausreichend informieren und transparent arbeiten	Ruhe / Gelassenheit
		Veränderungen müssen für die Gemeindemitglieder notwendig, verlässlich und in ihrer Gestaltung transparent sein	Ruhe / Gelassenheit
19		Austausch der Kirchenräte, auch ökumenisch → Pastor nicht mehr mit Vorsitz	Lust / angenehm
20		Transparenz bei Machtfragen → Diskussion mit Schwachem im Blick	Erregung / Aktiviertheit
		Offenheit des Entscheidungsprozesses	Erregung / Aktiviertheit
21		Kommunikation von Schulungsangeboten und wichtige Hinweise für Ehrenamtliche	Erregung / Aktiviertheit
22		Diskussionskultur wichtiger Bestandteil	Lust / angenehm
23		Input, durch Befragungen, nutzen um Angebot zu verbessern	Erregung / Aktiviertheit
24		Klare Kommunikation von Gremienaufgaben	Ruhe / Gelassenheit
25		Mitglieder in Entscheidungsprozesse einbinden, durch Informationsfluss	Ruhe / Gelassenheit
26		Rechte und Pflichten der Gemeindemitglieder aufzeigen und Möglichkeiten der Mitgestaltung schaffen	Lust / angenehm
27		Veränderungsprozess auch auf Gemeindemitgliederbasis kommunizieren	Ruhe / Gelassenheit
		Arbeit in Gremien muss stärker an Mitglieder kommuniziert werden	Erregung / Aktiviertheit
		Praxiserfahrungen nutzen (Jugendkirche Osnabrück)	Erregung / Aktiviertheit
28		Gemeinden stärker Informieren über Arbeitsbereiche und an Diskussionen teilhaben lassen	Ruhe / Gelassenheit

**1594 Einträge
mit Kommentar**

**8 ausgewertete
Themen**

**4 Emotions-
zustände**

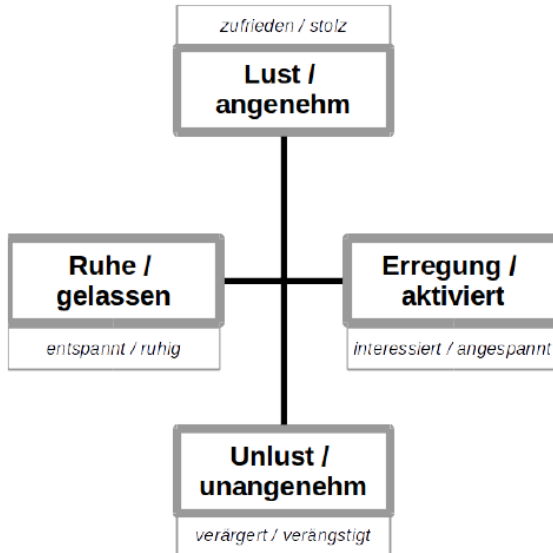
Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Die vier Emotionszustände anhand der Einträge mit Kommentar

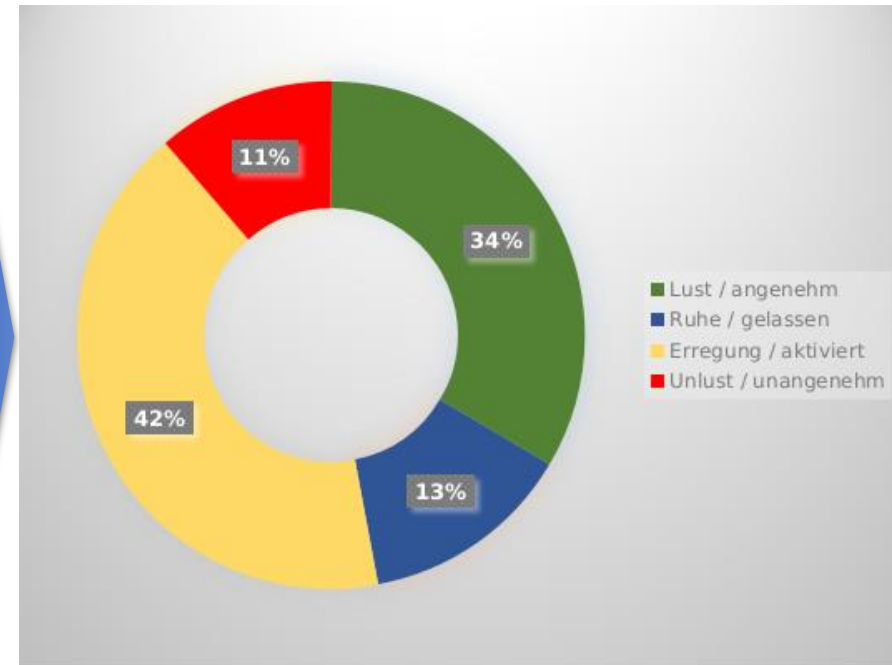


Rückschlüsse auf Emotionszustände

- Stimmung in der Organisation ist maßgeblich an dem Erfolg bzw. Misserfolg von Veränderungsprozessen beteiligt



Sollen in Gesamtheit einen Trend abbilden, wie es mit der Stimmung im Bezug auf die derzeitigen Veränderungsprozesse gestellt ist!



Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Auswertung der Themen



Aktionsfelder der Auswertung mit den meisten individuellen Zählungen

Personal, -aufwand und -
akquise (Pfarramt)

Inner- und
außerprotestantische
Zusammenarbeit (Ökumene;
Synodalverbände und
Gemeinden)

Ehrenamt (Ehrenamt;
Beteiligungskirche)

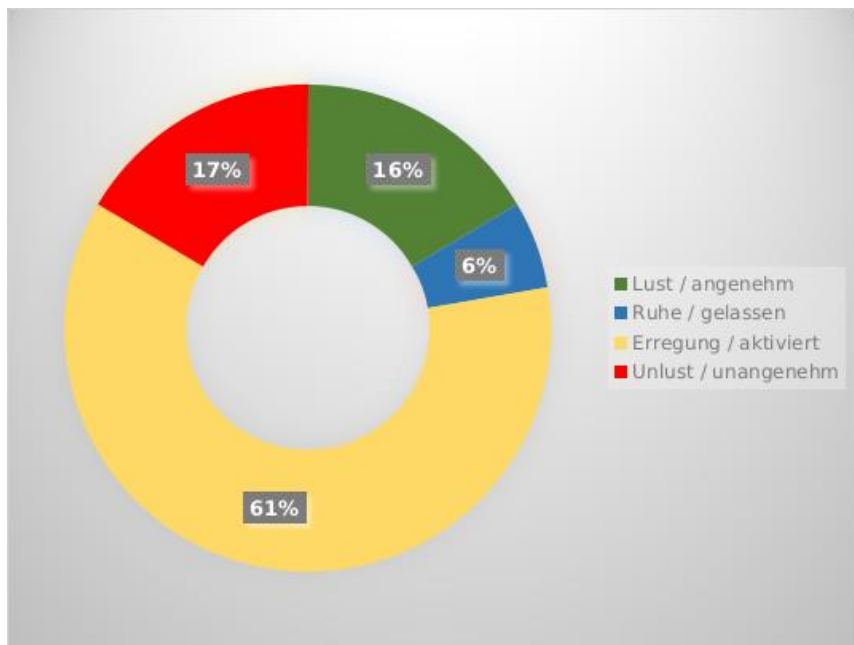
**84 individuelle Einträge (121
insgesamt)**

**78 individuelle Einträge (135
insgesamt)**

**66 individuelle Einträge (110
insgesamt)**

Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Thema Personal, - aufwand, -akquise

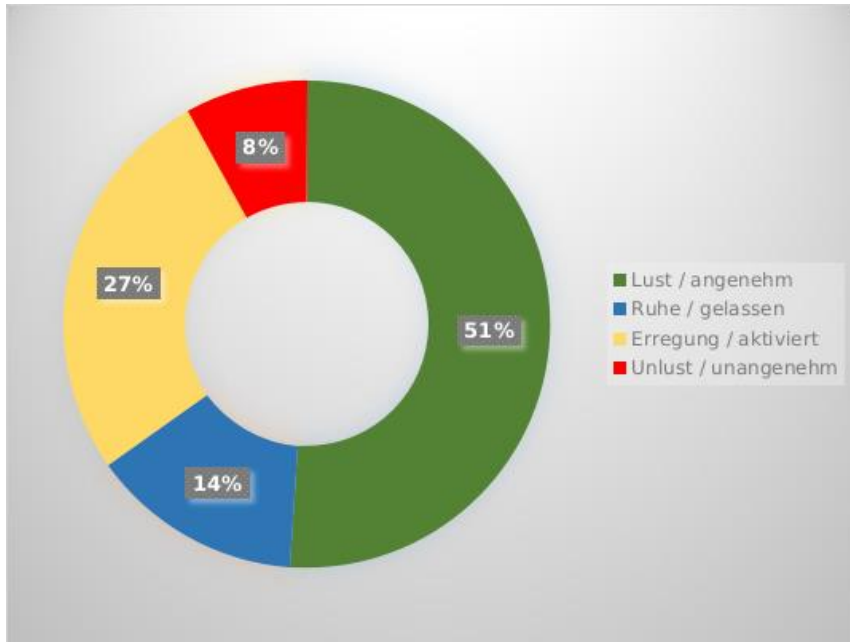


Forderungen

1. Personalabbau stoppen
2. Pfarrstellenbesetzungsverfahren überarbeiten
3. Förderung des Nachwuchs
4. Anfertigung von Stellenbeschreibungen

Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Thema Inner- und außerprotestantische Zusammenarbeit

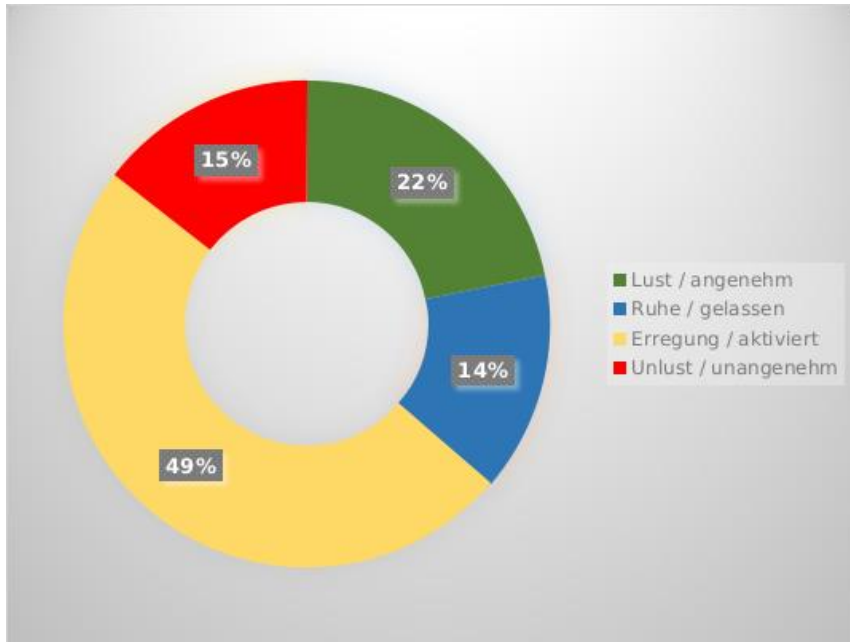


Forderungen

1. Reformiertes Profil schärfen
2. Klare Rahmenbedingungen für Zusammenarbeit schaffen
3. Förderung der Ökumene und der Gemeindezusammenarbeit -> Erhaltung des Gemeindelebens durch Profilierung
4. Zusammenarbeit (auch mit kirchenfremden Systemen) statt Fusionen

Zentrale Eckpunkte des Praxisteils

- Thema Ehrenamt



Forderungen

1. Entwicklung von Konzepten zur langfristigen Gewinnung und Bindung
2. Abbau von Ein- und Austrittsbarrieren
3. Partizipationsaspekte und Auskunftsfähigkeit auszubauen
4. Wertschätzung und die Anerkennung steigern



Interesse geweckt?

<http://www.reformiert.de/auswertungen.html>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeit für Fragen.